



## Ein Gottesdienst - vier Handlungen

**Hattingen. Heilige Versiegelung, eine Verabschiedung eines bewährten Priesters in den Ruhestand, Ordination eines Diakons, sowie eine Rubinhochzeit prägten den Gottesdienst, den Apostel Wolfgang Schug am Sonntag, dem 11. September 2016 in der Gemeinde Hattingen durchführte.**

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Römer 12, 13: "Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft." Zu Beginn der Predigt betonte Apostel Schug, dass das Erleben des Gottesdienstes ein Stück Heilsgeschichte sei. "Wir kommen zusammen, damit Gott die Möglichkeit hat, uns noch weiter in das Wesen Christi hineinwachsen zu lassen." Und weiter: "Der Gottesdienst ist dafür geschaffen und hat sich dazu entwickelt, dass wir neben der Gnade Gottes, die uns Mut macht und uns immer einen Neustart ermöglicht, auch das erfahren, was wichtig ist, wenn man in der Nachfolge Christi steht und wie es sich auf unser Leben auswirken soll." Bezugnehmend auf den Römerbrief führte der Apostel weiter aus, wie das "Leben der Gemeinde" gekennzeichnet ist.

### **Heilige Versiegelung, Ruhesetzung und Ordination**

Im Anschluss an die Sündenvergebung spendete Apostel Schug zwei Kleinkindern aus der Gemeinde Hattingen das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls verabschiedete der Apostel den Priester Uwe Gendrullis aus der Gemeinde Hattingen in den kirchlichen Ruhestand. Über drei Jahrzehnte wirkte Uwe Gendrullis als ehrenamtlicher Seelsorger in der Gemeinde, mehr als neun Jahre davon als Priester. Seine Mitarbeit sei eine Herzensangelegenheit gewesen, geprägt von Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit und dem besonderen Gespür für die Gemeinde, so der Apostel in seiner Ansprache. Danach ordinierte der Apostel mit Björn Schwarz einen neuen Diakon für die Gemeinde Hattingen.

### **Rubinhochzeit**

Im Gottesdienst bat der Apostel dann den Hattinger Gemeindevorsteher, Evangelist Klaus-Dieter Schattulat, mit seiner Ehefrau Renate an den Altar. In seiner Ansprache vor der Segensspendung zum 40. Ehejubiläum hob der Apostel hervor, dass sich das Paar etwas Kostbares bewahrt habe - dankbare Freude und Gottvertrauen. Apostel Schug erinnerte auch daran, dass der Evan-

gesteht seit 40 Jahren Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche sei, davon zehn Jahre als Gemeindevorsteher der damaligen Gemeinde Sprockhövel-Haßlinghausen und seit fast fünf Jahren als Vorsteher der Gemeinde Hattingen. Das sei möglich, weil das Paar die Aufgabe gemeinsam trage und ein untrennbares Team sei, so der Apostel abschließend.

Dem Rubinhochzeitspaar gab Apostel Schug das Bibelwort aus Psalm 115, 3 mit auf dem Weg: "Unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will." Dann spendete er ihnen den Segen zu ihrem Ehejubiläum.

Verschiedene Musikbeiträge des Hattinger Gemeindechores trugen zum feierlichen Rahmen des Gottesdienstes bei. Rund 235 Teilnehmende feierten den Gottesdienst mit Apostel Schug. Neben der Gemeinde Sprockhövel waren auch die Bezirksbeauftragten der "Handicapped" der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen zu dem Gottesdienst eingeladen.

## **11. September 2016**

Text: Ralf Dembkowski

Fotos: Uwe Gendrullis

